Schiffbruch mit Folgen:
Verantwortungen, Deutungsmuster, Schreibweisen

Interdisziplinärer Workshop, Universität Greifswald

4.–5. Dezember 2025
Pommersches Landesmuseum Greifswald

Organisation:
Alexandra Heimes, Falk Quenstedt,
Tina Terrahe und Alexander Waszynski

Donnerstag, 4. Dezember

10:00–10:15	Begrüßung
10:15–11:00	**Clara Strijbosch** (Utrecht): Segeln in Gottes Hand – und dann?
11:00–11:45	**Tina Terrahe** (Greifswald): Schiffbruch als literarisches Motiv im frühneuhochdeutschen Prosaroman antiker Tradition
11:45–13:00	Mittagspause
13:00–13:45	**Falk Quenstedt** (Greifswald): Schiffbruch mit Zuschauer am Magnetberg: Mittelalterliche Narrative existenzieller Gefährdung im *Reinfried von Braunschweig*
13:45–14:30	**Elisabeth Flucher** (Greifswald): Riesenkraken und andere Meeresungeheuer in erzählten Schiffbruchsphantasien
14:30–15:00	Kaffeepause
15:00–15:45	**Alexandra Heimes** (Greifswald): Seenot auf dem festen Land, von Goethe bis Kafka
15:45–16:30	**Alexander Waszynski** (Greifswald): Virtuelle Untergänge. Fontanes Beinahe-Schiffbrüche
	Öffentlicher Abendvortrag:
18:00–19:00	**Burkhardt Wolf** (Wien): *Sensing the Sea*. Filmische Seenot zwischen Forensik und Fiktion
19:30	Gemeinsames Abendessen

Freitag, 5. Dezember

09:00–09:45	**Andreas Bähr** (Frankfurt/Oder): „…vnd danckten Gott/ daß er vns auß der Tieffe des Wilden Meers … so gnediglich geholffen/ vnd vns in Egypten … geführet hatte“. Schiffbruch in Michael Heberer von Brettens „Aegyptiaca Servitus“ (1610)

09:45–10:30 **Laura Tack** (Rostock): Schiffbruch im Sturm – Perspektiven von Verlust, Bewältigung und Kalkül im Kontext einer spätmittelalterlichen Naturkatastrophe

10:30–11:00 Kaffeepause

11:00–11:45 **Sünne Juterczenka** (Greifswald): Die Suche nach La Pérouse: Medienberichterstattung, Erinnerungskultur und eine verschollene Forschungsexpedition aus dem 18. Jahrhundert

11:45–12:30 **Patrick Schmidt** (Rostock): Katastrophen als Routinefälle? Schiffbrüche in der Britischen Marine des 18. Jahrhunderts und ihre Aufarbeitung in Kriegsgerichtsverfahren

12:30–12:45 Pause

12:45–13:45 **Ulrike Stern** (Greifswald) & **Wolfgang Rieck** (Nienhagen): „De Nurdwest, de jagt ...“ – Schiffbruch und die Frage der Sprachwahl am Beispiel des hochdeutsch- niederdeutschen Liedtextes Stephan Jantzen, 17. Dezember 1873

13:45 Kleines Mittagsbuffet

Bähr, Andreas, Dr. phil., Professor für Europäische Kulturgeschichte der Neuzeit an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Forschungsschwerpunkte: Selbstkonstitution und Subjektivität; Biographik; Historische Epistemologie; Geschichte religiösen Denkens; Krankheit; Gewalt; Geschichte der Geschichtsschreibung; Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. E-Mail: baehr@europa-uni.de

Flucher, Elisabeth, Dr. phil., Juniorprofessorin für Neuere deutsche Literatur am Institut für Deutsche Philologie der Universität Greifswald. Forschungsschwerpunkte: Deutsche Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart; Nietzsche und Nietzsche-Rezeption; Philosophie und Literatur; Körper- und Leibdiskurse; medizinische und anthropologische Diskurse im 18. Jahrhundert; Autobiografisches Schreiben / Briefpoetik. E-Mail: elisabeth.flucher@uni-greifswald.de

Heimes, Alexandra, Dr. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie am Institut für Deutsche Philologie der Universität Greifswald. Forschungsschwerpunkte: Beziehung zwischen moralischer Normativität und technischen Innovationen; Goethes Morphologie; Humanitarismus. E-Mail: alexandra.heimes@uni-greifswald.de

Juterczenka, Sünne, Dr. phil., Professorin am Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte der Frühen Neuzeit des Historischen Instituts der Universität Greifswald. Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Frühen Neuzeit; Kulturelle Kontakte, Transfers und Verflechtungen; Konfession, religiöser Dissens und Nonkonformismus; Medien und Öffentlichkeit; Materielle Kultur und Objektgeschichte; Reisen und Reiseliteratur; Maritime History; Wissensgeschichte. E-Mail: suenne.juterczenka@uni-greifswald.de

Rieck, Wolfgang, Musiker, hochdeutsche und plattdeutsche Lieder, Seminare (Seminare für Kita-Erzieher*innen und Grundschullehrer*innen, Liedwerkstatt-Workshop), Kinderprogramme (z. B. "Das Mondschaf Fräulein Guderun..."), niederdeutsche Hörbücher (z. B. „Peter Lurenz bi Abukir‘ - eine plattdeutsche Seemannsgarn-Novelle von John Brinckman“).

Schmidt, Patrick, Dr. phil., Privatdozent im Lehrgebiet Geschichte der frühen Neuzeit des Historischen Instituts der Universität Rostock. Forschungsschwerpunkte: Handwerksgeschichte, Stadtgeschichte, Erinnerungskulturen, Geschichte behinderter Menschen, Mediengeschichte, Maritime Geschichte. E-Mail: patrick.schmidt@uni-rostock.de

Stern, Ulrike, Dipl. Kult.-Wiss., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik der Universität Greifswald. Forschungsschwerpunkte: Neuniederdeutsche Literatur; Niederdeutsch in der Praxis; Niederdeutsch im Unterricht; Auswanderung als Thema in der niederdeutschen Literatur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. E-Mail: ulrike.stern@uni-greifswald.de

Strijbosch, Clara, Dr. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Mittelalterliche Kultur der Universität Utrecht. Forschungsschwerpunkte: Mittelniederländische Literatur; Alba Amicorum; Brendan-Rezeption im Mittelalter; Übersetzung und Rezeption mittelalterlicher

Texte; musikalische Elemente in der mittelalterlichen Literatur; Literatur und Gender; Spielkultur und Rätsel im Humanismus. E-Mail: c.b.m.strijbosch@uu.nl

Tack, Laura, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Institut der Universität Rostock. Forschungsschwerpunkte: Geschichte des Ostseeraums, Umweltgesichte. E-Mail: laura.tack@uni-rostock.de

Terrahe, Tina, Dr. phil., Professorin für Ältere deutsche Sprache und Literatur am Institut für deutsche Philologie der Universität Greifswald. Forschungsschwerpunkte: Digital Humanities; (digitale) Editionsphilologie; Paläographie und Kodikologie – Materialität & Medialität; Frühmittelalterliche Dichtung (Segen, Beschwörungen, Zaubersprüche); Höfische Lyrik und Epik um 1200; Literatur der Frühen Neuzeit (Prosaroman, Wissens- und Gebrauchsliteratur, Chronistik, Reisebericht); Historische Narratologie; Kultur- und Sozialgeschichte. E-Mail: tina.terrahe@uni-greifswald.de

Quenstedt, Falk, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Ältere deutsche Sprache des Instituts für Deutsche Philologie der Universität Greifswald. Forschungsschwerpunkte: Literatur und Wissensgeschichte (das Wunderbare; Darstellungen der Ferne und des Meeres; Dämonologie; Flugnarrative); Transkulturalität vormoderner Literatur; Alexanderroman; höfischer Roman; Prosaroman. E-Mail: falk.quenstedt@uni-greifswald.de

Waszynski, Alexander, Dr. phil., Koordinator des internationalen Graduiertenkollegs der DFG Baltic Peripeties mit Sitz an den Universitäten Greifswald, Tartu und Trondheim. Forschungsschwerpunkte: Methodologien; Literaturtheorie; Medientheorie; deutsche Literatur- und Geistesgeschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts. E-Mail: alexander.waszynski@uni-greifswald.de

Wolf, Burkhardt, Dr. phil., Professor für Neuere deutsche Literatur am Institut für Germanistik der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Diskursgeschichte von Gewalt, Ökonomie und Gouvernementalität; Wissenspoetik des Affekts; Kultur- und Mediengeschichte der Seefahrt; Kulturtechniken und Literaturgeschichte der Verwaltung; Medienästhetik des Films. E-Mail: burkhardt.wolf@univie.ac.at